



## **GdP zu Bonuszahlungen bei der HSH Nordbank**

### ***Nicht vermittelbar!***

**KIEL.** Der GdP-Landesvorsitzende Oliver Malchow hat bei politischen Gesprächen im Landeshaus am 15. Juli sowohl gegenüber dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Johann Wadephul als auch dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Kubicki deutlich gemacht, dass die Bonizahlungen an Dr. Nonnenmacher von der HSH Nordbank in Höhe von 2,9 Mio. Euro zusätzlich zu seinem monatlichen Gehalt nicht vermittelbar sind.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Kubicki ergänzend: "Der Stundensatz von Dr. Nonnenmacher beträgt 1.600 Euro. Das ist fast das Monatsgehalt eines Polizeimeisters." Malchow machte deutlich, dass diese von den Landesregierungen in Schleswig-Holstein und Hamburg abgesegneten Zahlungen schon deshalb unerträglich sind, weil zum gleichen Zeitpunkt das Personal bei der Landespolizei 150 Stellen gestrichen werden sollen.

Noch unverschämter ist es, dass die HSH Nordbank zum gleichen Zeitpunkt Sicherheitsleistungen von 13 Mrd. Euro von den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg aus Steuergeldern erhält.

Die Gewerkschaft der Polizei verlangt von den politisch Verantwortlichen eine Korrektur.